



*Ein historisches Bild von der Innsbrucker Naturschutzkonferenz 1923. 1. Reihe: Professor Dr. E. P. Tratz, Salzburg; Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wien; Oberst Gustav Schulz-Töpfer, Graz; Kustos Dr. Rudolf Amon, Wien. — 2. Reihe: Prof. Dr. Viktor Paschinger, Klagenfurt; Prof. Josef Blumrich, Bregenz; Karl Steinparz, Steyr, und Doktor Theodor Kerschner, Linz.*

Prof. Dr. Eduard Paul Tratz zum 75. Geburtstag

Am 25. September 1963 feierte der Vizepräsident des Österreichischen Naturschutzbundes Prof. Dr. E. P. Tratz seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar zahlreiche Ehrungen zuteil, darunter die Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Salzburg und die Verleihung des Österreichischen Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst erster Klasse durch den Bundespräsidenten. Prof. Tratz ist der Gründer und Leiter des weltberühmten „Hauses der Natur“.

Mit diesem Museum wurden völlig neue Wege beschritten. Das „Tratzmuseum“ ist ein großes Schauhaus der Natur, in dem in meisterhafter Weise die gesamte Natur in aller Vielfalt ihrer Formen und Beziehungen dargestellt wird.

Eine große und wichtige Aufgabe sah Professor Tratz aber stets in der Verbreitung

der Naturschutzidee. So zählt er heute zu den ältesten noch lebenden Pionieren des Österreichischen Naturschutzes.

Stets bemühte er sich um die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Lande Salzburg und stand der hiesigen Landesregierung gerne als Fachberater zur Verfügung. Im Jahre 1961 trat Prof. Tratz in den Bundesvorstand des ÖNB ein und übernahm den Vorsitz der neugegründeten Landesgruppe Salzburg des ÖNB.

Prof. Tratz ist aber auch ein großer Freund der Jugend. An seinem Museum wurde 1952 die Österreichische Naturschutzjugend gegründet, der er durch sein Haus ein festes Rückgrat bot. Die dankbare Jugend ernannte ihn zu ihrem Ehrenvater. Der Österreichische Naturschutzbund dankt dem Jubilar für seine Arbeit und wünscht ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit und Schaffenskraft. *Prof. Dr. E. Stüber, Salzburg*